

Werke von Judith K. Kündig schmücken die Glarner Kantonalbank:

Menschen sehen uns an

Im Namen der Glarner Kantonalbank begrüsst Daniel Aebli, Leiter Finanzmärkte, die Vernissage-Gäste und stellte die Künstlerin Judith K. Kündig vor. Er gab seiner Freude Ausdruck, dass in den Besprechungsräumen der Bank nun die schönen Werke der jungen Künstlerin hängen. Es sind eindrucksvolle Bilder, die Geschichten erzählen oder den Betrachter zum Nachdenken animieren. Daniel Aebli ist überzeugt, dass die Bilder von Judith K. Kündig eine friedvolle Atmosphäre ausstrahlen, die auch einer Bank und ihren Kunden gut ansteht.



Die Künstlerin Judith K. Kündig vor einem ihrer Werke in der Glarner Kantonalbank, Glarus.

(Foto: ehu)

Dabei sind die Motive und Themen der Künstlerin alles andere als einfach nur friedlich. In ihren Bildern steht die Natur und stehen Menschen im Mittelpunkt. Menschen auf der Suche nach Glück, nach Führung, nach Geborgenheit. Durch zurückhaltende Farbgebung einiger Werke – Ocker, Moosgrün und strahlendes Gelb in vielen Schattierungen – gibt die Künstlerin den Bildern eine warme Aus-

strahlung. Das Hauptthema wird oft auf zwei oder drei gleichformatigen Bildern weitergeführt, die zusammen ein Raum füllendes Gesamtwerk bilden.

Der bisherige Lebensweg

Die Laudatio hielt Els Grieder-Lutz. Sie kennt die junge Künstlerin sehr gut, auch aus früheren Ausstellungen. Els Grieder hat den Werdegang der jungen Malerin mit

Interesse verfolgt und stellt anlässlich der jetzigen Ausstellung fest, dass Judith K. Kündig ihren persönlichen Weg gefunden hat – zielstrebig, auch Neuem zugetan, aber immer mit Herz und Gefühl engagiert. Die Bilder haben an Intensität gewonnen – Personen und Hintergrund bilden eine Einheit. Kinderaugen schauen uns an. Hände stehen symbolisch für Hinweisen, Trösten, Führen, an die Hand nehmen; eine kleine Kinderhand fühlt sich in der starken Hand eines Erwachsenen geborgen. Zurzeit widmet die Künstlerin ihr Schaffen hilfsbedürftigen Kindern aus aller Welt. Und sie tut es auch praktisch, indem die Hälfte des Erlöses von drei Kinderbildern dem Hilfswerk Unicef zugute kommen soll. Die Titel dieser drei Bilder sagen bereits viel aus: «Freundschaft», «Mittragen», «Das kleine Glück».

Das Interesse an Kunst zeigte sich bei Judith Kündig schon als Kind. Vorbild und Ermutigung fand sie im kreativen Elternhaus, vor allem auch beim Grossvater, der ein talentierter Freizeitkünstler war. Judith Kündig malt vorwiegend Acryl auf Leinwand, beherrscht aber auch die Kunst des Aquarellierens, was die ausgestellten Tier- und Landschaftsbilder überzeugend bestätigen.

Die feingefühlige musikalische Umrahmung der Vernissage lag in den Händen des Gitarrenensembles «No End» von der Musikschule. Eline Hauser, Barbara Weidmann und Claude Studer entlockten ihren Instrumenten wohlthuende, rhythmische Klänge, welche die Bilder der Ausstellung aufs Schönste ergänzten. ● RS

Die Ausstellung am Hauptsitz der Glarner Kantonalbank in Glarus dauert bis 8. August. Sie kann von Montag bis Freitag, 8.00 bis 11.45 Uhr und 13.30 bis 17.00 Uhr, Donnerstag bis 18.00 Uhr, besucht werden.